Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 326. Freitag, 11. Mai. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 11. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.10.
Weizen matt		
Mai	194 50	194 —
September-Oktober	196 25	196 —
Roggen flau		
Mai	149 —	150 —
Mai-Juni	149 —	150 —
September-Oktober	151 50	153 25
Herbst	150 75	
Rüböl flau	71 40	73 40
Mai	61 —	61 30
September-Oktober		

		Not.v.10.
Spiritus ermattend		
loco	55 —	54 60
Mai-Juni	54 70	54 70
Juli-August	56 —	56 30
August-September	56 50	56 70
September-Oktober	55 10	55 40
per		
Hafer		
Mai-Juni	123 —	124 50
Kündig. für Roggen	1250	300
Kündig. Spiritus	90000	30000

Pos. Erzb. E. St.-Pr.	96 —	96 —
Oels-Gn. " " "	79 50	79 25
Halle Sorauer " "	105 90	106 —
Ostpr. Südbahn St A	117 60	118 90
Oberschlesische " "	255 60	255 60
Kronpr. Rudolf " "	72 —	72 25
Oestr. Silberrente	67 25	67 10
Ungar 5% Papierr.	74 50	74 30
do. 4% Goldrente	75 90	76 —
Russ.-Engl. Anl. 1877	— —	92 30
" " 1880	73 25	73 25
Russ.-zw. Orient. Anl.	57 40	57 30
" Bod.-Kr. Pfdb.	84 25	83 80
" Präm-Anl 1866	134 75	134 60
Pos. Provinz.-B.-A	121 50	121 50
Landwirthschft. B.A.	79 50	79 50
Posener Spritfabrik	71 60	71 75
Reichsbank	149 80	149 75
Deutsche Bank Akt.	153 —	153 25
Diskonto Kommandit	201 —	202 25
Königs-Laurahütte	131 90	130 90
Dortmund. St.-Pr.	96 50	97 10

Nachbörse: Franzosen 572 — Kredit 526 50 Lombarden 258 50

Galizier. E.-A.	131 20	131 60
Pr. konsol. 4% Anl.	102 20	102 30
Posener Pfandbriefe	101 40	101 40
Posener Rentenbriefe	101 20	101 20
Oester. Banknoten	170 60	170 75
Oester. Goldrente	84 75	84 50
1860er Loose	121 50	121 75
Italiener	91 50	91 60
Rum. 6% Anl. 1880	103 75	103 60
Russische Banknoten	201 75	201 80
Russ. Engl. Anl. 1871	87 75	87 75
Poln. 5% Pfandbr.	62 80	62 80
Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 60	54 75
Oester. Kredit-Akt.	525 —	525 —
Staatsbahn	571 —	570 —
Lombarden	258 —	257 50
Fondst. ziemlich fest		

Stettin, den 11. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.10.
Weizen fest		
Mai-Juni	195 —	194 —
Juni-Juli	195 —	194 —
September-Oktober	199 —	198 50
Roggen matt		
Mai-Juni	147 50	147 50
Juni-Juli	148 —	149 —
September-Oktober	150 —	151 —
Rüböl behauptet		
per		
Mai-Juni	68 75	69 50

		Not.v.10.
September-Oktober	61 75	61 —
Spiritus fest		
loco	54 90	54 80
Mai	55 —	54 80
Juni-Juli	55 40	55 20
August-September	56 60	56 50
Petroleum		
loco	790 —	790 —
Rübsen		
	— —	— —

Die bis zum Schluß des Blattes nicht eingetroffenen Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 11. Mai.

Gegenstand			schw. W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	17	50	16	—	16	13
	niedrigster		—	—	17	—	14	—		
Roggen	höchster		14	60	14	—	13	20	13	70
	niedrigster		14	30	13	60	12	50		
Gerste	höchster		—	—	13	—	12	—	12	—
	niedrigster		—	—	12	50	10	50		
Hafer	höchster		14	—	13	20	12	20	12	87
	niedrigster		13	60	12	70	11	50		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	50	3	—	3	75
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		6	—	3	50	4	75
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		5	40	5	20	5	30

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	40	1	20	1	30
Bauchfleisch		1	20	1	—	1	10
Schweinefl.		1	40	1	—	1	20
Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Kalbfleisch		1	40	1	—	1	20
Butter		2	60	2	40	2	50
Eier pr. Schock		2	—	1	90	1	95

Börse zu Posen.

Posen, 11. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt. — Liter. Kündigungspreis 53,10, per Mai 53,10, per Juni 53,50, per Juli 54,10, per August 54,60, per September 54,60. Loco ohne Faß 53,40.

Posen, 11. Mai. [Börsenbericht.]

Spiritus, ruhig. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Mai 53,10 Br., per Juni 53,50 bez., per Juli 54 bez. Gd., per August 54,50 bez. Br. Loco ohne Faß 53,60 bez. Gd.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 11. Mai.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.		mittl. W.				ord. W.	
Weizen . . .	19 M.	80 Pf.	17 M.	80 Pf.	16 M.	50 Pf.	15 M.	— Pf.
Roggen . . .	14 "	80 "	14 "	40 "	14 "	— "	13 "	50 "
Gerste . . .	14 "	40 "	12 "	40 "	11 "	80 "	11 "	20 "
Hafer . . .	13 "	40 "	12 "	40 "	— "	— "	— "	— "
Erbsen								
(Kochwaare)	16 "	50 "	15 "	50 "	— "	— "	— "	— "
(Futterwaare)	14 "	20 "	13 "	60 "	— "	— "	— "	— "
Kartoffeln . .	6 "	— "	5 "	— "	4 "	50 "	— "	— "

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 10. Mai. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen unverändert, hochbunt und glasig feinster 190—194 M., gesunde mittlere Qualität 182 — 189 Mark, hellbunt, mit etwas Auswuchs, 155 — 175 Mark, abfallende Qualität zu Brennereizwecken 120 — 130 Mark. — Roggen fest, feinster 136 — 138 Mark, mittlere Qualität 130 — 135 Mark, abfallende Qualität klamm mit Auswuchs 115—120 Mark. — Gerste nominell, feine Brauwaare 135—145 M., große und kleine Müllergerste 115 — 125 Mark. — Hafer feiner 125—128 M., loco geringere Qualität 115—120 Mark. — Erbsen, Kochwaare 150 — 170 M. Futterwaare 130 — 135 Mark. — Mais, Rübsen und Raps ohne Handel — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 52,25—53,75 Mark. — Rubelkurs 201,25 Mark.

Danzig, 10. Mai. [Getreide-Börse.] Wetter: warm und regnerisch. Wind: S., dann W.

Weizen loko war am heutigen Markte in reger Frage und sind zu festeren Preisen 1350 Tonnen gekauft worden. Es ist bezahlt für krank 107, 109 Pfd. 130 M., bezogen 126 Pfd. 176 M., bunt und hellfarbig 120, 125 169—181 M., fein bunt 131/2 Pfd. 198 M., hellbunt 123—127 Pfd. 182—190 M., hochbunt 130/31 Pfd. 195 M., weiß 128/129 Pfd. 195 M. per Tonne. Russischer wurde nicht gehandelt. Termine Transit Mai 186½ M. bez., Mai-Juni 186 Mk. bez., Juni-Juli 186, 186½ M. bez., Juli-August 188 M. bez., September-Oktober 19 M. M. bez. und Gd., Oktober 191½ M. Gd., Regulirungspreis 187 Mk.

Roggen loko fester bezahlt. Die verkauften 265 Tonnen brachten nach Qualität pr. 120 Pfd. für inländischen 133, 134 M., für polnischen zum Transit 125, 125½, 126 M. per Tonne. Termine Mai inländischer 136 M. Br., 134 M. Gd., unterpolnischer 126½ M. bez., Transit 125½, 126 Mark bezahlt, Transit Mai-Juni 126 M. bezahlt, Juni-Juli unterpolnischer 129 M. Br., 127 M. Gd. Regulirungspreis 134 M., unterpolnischer 126 M., für Transit 125 M. — Gerste loko fest und polnische zum Transit 112/3 Pfd. zu 132 M., 116 Pfd. zu 138 M. per Tonne verkauft. — Erbsen loko russische Futter- zum Transit mit 136 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko nicht gehandelt, 54,50 Mk. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 11. Mai.

r. **Diebstähle.** Einem Kaufmann auf der Kl. Ritterstraße sind in der Nacht vom 9.—10. d. M. 7 große Hühner und 1 Hahn gestohlen worden. — Einem Pferdebahn-Arbeiter ist von einem jungen Menschen, welcher zwei Nächte bei ihm geschlafen und seitdem verschwunden ist, eine Cylinderuhr, gezeichnet Nr. 3825, im Werthe von 15 M. gestohlen, und dieselbe in der Pfandleihanstalt für 5 M. versetzt worden. — Einer Kaufmannsfrau aus Peisern ist am 10. d. M. auf dem Alten Markte ein Portemonnaie mit 40 M. Inhalt, und ein Lotterieloos, Nr. 56.983, gestohlen worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 10. Mai. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Es standen zum Verkauf: 77 Rinder, 1155 Schweine, 1520 Kälber, 979 Hammel. Der offizielle Markt hatte zwar eigentlich erst morgen stattzufinden, indeß war des Festes wegen das Vieh meist schon gestern und heute früh eingetroffen. Das Geschäft ist demzufolge soweit abgewickelt, daß für morgen nichts mehr zu erwarten steht. Rinder wurden nur in geringer Waare begehrt und mit 42—47 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt. — Schweine waren fast nur durch inländische Rasse vertreten, das Geschäft vierlief sehr matt, die Preise gingen um etwa

2 M. zurück und variirten je nach Qualität zwischen 46—51 M. per 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara. — Für Kälber fing das Geschäft recht lebhaft an, erlahmte indeß bald, und nur für beste Qualität ist eine kleine Preissteigerung zu verzeichnen. Es wurde bezahlt: für Ia 47 bis 57 Pf., für IIa 35—45 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel wurden gar nicht gehandelt.

** **Berlin**, 10. Mai. [Bericht über Kartoffel-Fabrikate und Weizenstärke.] Die in unserem vorwöchentlichen Referat erwähnte größere Kündigung von Kartoffelstärke und Mehl hat schlanke Aufnahme gefunden, so daß die feste Tendenz im heutigen Berichtsabschnitt nicht erschüttert wurde. Der Bedarf des Inlandes erwies sich als ziemlich regelmäßig, während Ordres vom Auslande allerdings nur in beschränkter Anzahl vorlagen. Die hier am 4. d. M. abgehaltene erste ordentliche General-Versammlung der Stärke-Interessenten, welche zahlreich besucht war, dürfte ein wesentliches Resultat in Bezug auf den Handel dieser Fabrikate nicht gehabt haben. Außer sehr interessanten Vorträgen haben die lang ausgedehnten Diskussionen kaum Neues zu Tage gefördert und einen der wichtigsten Punkte, wie dem mehr und mehr sich erschwerenden Absatze der Kartoffelfabrikate nach dem Auslande abzuhelfen und ein besserer Preisstand zu ermöglichen sei, vermißten wir leider auf der Tages-Ordnung. — Wir notiren: Kartoffelstärke, Ia. zentrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt 27,75 M., do. ohne Zentrifuge, prompt 26,50—27 M., IIa. prompt 24—26 M. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 29—33 M., Ia. prompt 28—28,50 M., IIa. prompt 24—26,50 M. — Kartoffelsyrup, Ia. weiß, prompt 33 bis 33,50 M., do. zum Export eingedickt, prompt 34,50—35 M., Ia. gelb prompt 30—31 M., IIa. prompt 28—29 M. — Kartoffelzucker in Kisten, Ia. weiß, prompt 32,50—33 M., Ia. gelb, prompt 29—31 M., IIa. 26—28 M., geraspelt in Säcken 1 Mark per 100 Kilo mehr. — Weizen- und Reisstärke hatten normalen Begehr bei anziehendem Werthstand für letztere. Wir notiren: Weizenstärke, Ia. großstückige Pasewalker 43,50—44 Mark, do. do. Schlesische und Hallesche 42,50—43,50 M., do. kleinstückige 39 bis 41 M., Schabestärke 33—35 M., Reisstückenstärke 43,50—44,50 M., Reisstrahlenstärke 45,50—46,50 Mark. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Ko.

** **Wien**, 10. Mai. Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 7. Mai.*)

Notenumlauf	361,600,000	Abn.	300,000	Fl.
Metallschatz in Silber	120,400,000	Zun.	400,000	„
do. in Gold	68,500,000		unverändert	
In Gold zahlb. Wechsel	11,100,000		unverändert	
Portefeuille	141,100,000	Zun.	200,000	„
Lombard	23,000,000	Zun.	100,000	„
Hypotheken-Darlehne	88,400,000	Abn.	100,000	„
Pfandbriefe in Umlauf	84,800,000		unverändert	

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 30. April.

** **Paris**, 10. Mai. Bankausweis.

Zunahme.

Gesammt-Vorschüsse	5,900,000	Frks.
Laufende Rechnungen der Privaten . .	19,000,000	„
Guthaben des Staatsschatzes . . .	1,000,000	„
Abnahme.		
Baarvorrath in Gold	500,000	„
Baarvorrath in Silber	1,700,000	„
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen .	40,900,000	„
Notenumlauf	27,800,000	„
Zins- und Diskont-Erträge . . .	900,000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 70,93.

** **London**, 10. Mai, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	10,307,000	Abn.	184,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	25,992,000	Abn.	278,000	„ „
Baarvorrath	20,549,000	Abn.	462,000	„ „
Portefeuille	23,870,000	Zun.	255,000	„ „
Guth. der Priv.	23,282,000	Abn.	251,000	„ „
do. des Staats	7,352,000	Zun.	316,000	„ „
Notenreserve	9,271,000	Abn.	230,000	„ „
Regierungssicherheit	14,335,000		unverändert	

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 33⅞ Proz. gegen 34⅛ Proz. in voriger Woche.

Clearinghouse-Umsatz 105 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres 2 Mill. Zunahme.

Wöchentlicher Produkten- und Börsenbericht.

Berlin, 10. Mai. Nach amtlicher Feststellung Seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter a 100 pCt. am 4. Mai 54 M. 20 Pf., am 5. Mai 54 M. 20 Pf. bis 54 M. — Pf., am 7. Mai 53 M. 80 Pf. bis 53 M. 70 Pf. bis 53 M. 80 Pf., am 8. Mai 54 M. 20 Pf., am 9. Mai 54 M. 80 Pf. bis 54 M. 60 Pf., am 10. Mai 54 M. 60 Pf.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 11. Mai. In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde die Magistratsvorlage über die Auflösung der Stadtverordnetenversammlung mitgetheilt. Die Versammlung beschloß mit 101 gegen 2 Stimmen eine von Virchow, Büchtemann und Genossen beantragte Resolution, welche besagt, der Magistrat habe der Aufsichtsbehörde nachgewiesen, daß die Auflösung, verbunden mit einer Neueintheilung der Wahlbezirke, in der Städteordnung nicht begründet und die durch die ungleiche Zunahme der Bevölkerung in den Wahlbezirken entstandenen Schwierigkeiten nur durch gesetzliche Regelung zu beseitigen ist. Die Versammlung habe den Magistrat aus voller Ueberzeugung in den Bemühungen unterstützt, die Auflösung abzuwenden. Angesichts der höchsten Entscheidung nehme die Versammlung von weiteren Schritten Abstand, stelle das Urtheil über ihr Verhalten der Wählerschaft anheim uud werde ihr Mandat bis zum Auflösungstage gewissenhaft wahrnehmen. Virchow und Spinola begründeten die Resolution; Letzterer hob hervor, was auch kommen möge, die Versammlung würde diesen Saal als einen politisch vollständig neutralen Boden betrachten, lediglich das Wohl und Gedeihen der Stadt Berlin im Auge haben und die Liebe und Treue für Kaiser und Reich bewahren.

Paris, 11. Mai. Die Kammer setzte die Berathung des Kredits für Tonking auf Dienstag fest.

Rom, 10. Mai. Die katholischen Blätter dementiren die Nachricht, daß der Kardinal Mc. Closkey in einer Unterredung mit Sullivan die Resolutionen der Philadelphia'er Konvention gebilligt habe. Der Papst empfängt morgen den ad audiendum verbum pontificis berufenen Erzbischof von Cashel.

London, 11. Mai. Im Unterhause erklärt der Präsident des Handelsministeriums, Chamberlain, die Regierung habe sich mit dem englischen Botschafter in Berlin betreffs der Zuckerprämien in Verbindung gesetzt und eine nichtamtliche Mittheilung darüber von der deutschen Regierung erhalten. Der Botschafter glaube, der Vorschlag der Konferenz würde keine Aussicht auf Erfolg haben. — Das Oberhaus hat sich bis zum 24. d. M. vertagt.

Dublin, 11. Mai. Der wegen Theilnahme des Mordversuchs gegen den Geschworenen Field Angeklagte Mulett ist schuldig befunden und zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt worden.

Angekommene Fremde.

Posen, 11. Mai.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Zickel aus Newyork, Bacher und Sponnagel aus Leipzig, Lieber aus Berlin, Katze aus Kassel, Tarnay aus Paris, die Rittergutsbesitzer Lt. Hildebrand und Familie aus Kokoszyn, Dr. Mitsicherlich aus Trzebon, Vers.-Inspektor Heller aus Schwedt.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Major a. D. Pusch aus Frankfurt a. O., die Rittergutsbesitzer von Jagow a. Uchorowo, von Bojanowski aus Krzekotowice, Chefarzt des Stadtlazareth Dr. Baum aus Danzig, die Kaufleute Tischner aus Leipzig, Toboll aus Schneidemühl, Götze, Hanff und Jung aus Berlin, Jahnsen aus Bremen, Eisenbahnbetriebs-Kontrolleur Preiß aus Oels.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Rudow aus Ratibor, Tschirsch und Strehlitz aus Breslau, Wohlauer und Sohn, Rosenthal, Lantzke, Boas, Schrader und Bär aus Berlin Reimann aus Plauen, Alter aus Peterswaldau, Krämer aus Lahr, Cornicelius und Müller aus Leipzig, Ingenieur Lindenberg aus Hamburg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Schönberg aus Langgoslin, Pliszkowski und Schwester aus Kopaszyce, Frau v. Nieszkowska aus Parzenczewo, von Lasocki und Familie aus Russ. Polen, Frau von Chrzanowska aus Czechowo, von Potworowski und Frau aus Gola, Graf Poninski und Frau aus Russ. Polen, Die Kaufl. Nisinger aus Berlin, Wrzesniewski aus Paris, Matulke aus Breslau.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Kohn, Moritz und Kazy aus Berlin, Namme aus Essen, Jansen aus Ziernow, Blinger aus Coburg, Mottek aus Samter, Schwarz aus Kosten, Bydlewski aus Szottland, Jackson aus London, die Fabrikanten Schmidt aus Peterswaldau, Lange aus Bremen, Kürzner aus Berlin, Post-Assistent Slowinski aus Krotoschin.

W. Graetz Hotel zum schwarzen Adler. Hotelbesitzer von Waliszewski aus Pleschen, Rentier von Kaminski aus Inowrazlaw, Kaufmann Witt aus Berlin, die Rittergutsbesitzer Otschuski aus Witkowo, Kinkel aus Lissa, Lieut Maske aus Wongrowitz, Dr. Hubert und Assessor Fröhlich aus Berlin.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 9. bis 10. Mai, Mittags 12 Uhr.

Ludwig Howe XIII. 2134, leer, Berlin-Bromberg. Gottlieb Wonczak XIII. 1182, Roggen, Plock-Berlin. Wilhelm Schulz VIII. 1245, Roggen, Plock-Berlin. Gottlieb Liepe VIII. 1195, Güter, Stettin-Thorn. Karl Müller XIII. 3329, Roggen, Plock-Berlin. Johann Thieme XIII. 3036, Salzsäure, Stettin-Warschau.

Holzflößerei.

Von der Oberbrahe: Tour Nr. 11 Habermann und Moritz, Bromberg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. Mai Mittags 1,30 Meter.
„ „ 11. „ Morgens 1,24 „
„ „ 11. „ Mittags 1,24 „

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.
Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen